

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was ist ein Betriebsrat? Das Fallbeispiel VW

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1. Übersicht

Müssen Arbeitnehmer alles hinnehmen?

Kostensteigerungen, Rezession, Digitalisierung, Sparmaßnahmen. Die Liste der Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft ist lang. Strukturelle Veränderungen in der Arbeitswelt sind dabei oft unvermeidbar. Damit gewinnen Themen wie Arbeitnehmerrechte und betriebliche Mitbestimmung eine neue Dringlichkeit. Der Betriebsrat als zentrales Gremium zur Vertretung der Arbeitnehmerinteressen spielt dabei eine Schlüsselrolle. Doch was wissen Jugendliche als zukünftige Arbeitnehmer über ihre Rechte und die Bedeutung eines Betriebsrats?

Zwei Arbeitsblätter bieten einen praxisnahen Einstieg in das Thema Betriebsrat und Mitbestimmung am Beispiel der Auseinandersetzung zwischen VW-Konzernleitung und Betriebsrat. Anhand dieses Beispiels können die Schülerinnen und Schüler einerseits die Rolle und Funktion eines Betriebsrats realitäts- und praxisnah nachvollziehen und andererseits theoretisch fundiert erarbeiten.

2 Arbeitsblätter: Was ist ein Betriebsrat? – Eine Einführung

Der VW-Konzern ist der größte industrielle Arbeitgeber in Deutschland. Wenn dieser sich in einer angespannten Situation befindet und drastische Sparmaßnahmen bis hin zu Werksschließungen und Massenentlassungen ankündigt, sind viele Beschäftigte betroffen. In einer Kettenreaktion sind auch Arbeitsplätze in der Automobilzulieferindustrie betroffen.

Im Rahmen der beiden Arbeitsblätter werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich in die Lage der betroffenen VW-Beschäftigten zu versetzen, ihre Sorgen und Ängste nachzuvollziehen und die Relevanz der Mitbestimmungsrechte in solchen Situationen zu erkennen. Sie gehen der Frage nach, ob die Beschäftigten bei VW das alles einfach so hinnehmen müssen oder ob sie Einflussmöglichkeiten haben.

Durch den direkten Bezug zu einer tagesaktuellen Auseinandersetzung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat wird das Thema Mitbestimmung für die Schülerinnen und Schüler greifbar und lebendig. Sie erfahren am konkreten Beispiel, was ein Betriebsrat ist und welche Rolle er in Krisensituationen spielen kann.

Die Materialien haben einführenden Charakter. Mehr Arbeitsblätter zu weitergehenden Aspekten der Mitbestimmung in Deutschland, ebenfalls erarbeitet am Beispiel der Auseinandersetzungen in der Automobilindustrie, werden im Laufe des Herbst 2024 von BizziNet.de veröffentlicht und finden sich dann im Archiv unter www.BizziNet.de.

2. Hinweise für die Lehrkraft

Fachliche Hinweise

Ein Betriebsrat stellt ein von den Arbeitnehmern gewähltes Gremium dar, dessen Aufgabe in der Vertretung der Interessen der Belegschaft gegenüber dem Arbeitgeber besteht. In der Bundesrepublik Deutschland stellt der Betriebsrat das zentrale Organ der betrieblichen Mitbestimmung dar. In erster Linie in größeren Betrieben nimmt er eine zentrale Stellung ein. Die Kernaufgabe des Betriebsrats besteht in der Wahrung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Des Weiteren obliegt dem Betriebsrat die Beratung der Belegschaft in betrieblichen Angelegenheiten sowie die Vertretung ihrer Interessen in Verhandlungen mit der Unternehmensleitung.

Die Intention, die mit der Einrichtung eines Betriebsrats verfolgt wird, besteht darin, den Beschäftigten ein Mitspracherecht bei Entscheidungen zu gewährleisten, welche ihre Arbeitsbedingungen und das Betriebsklima betreffen. Das Mitbestimmungsrecht ist im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) verankert, welches die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit des Betriebsrats festlegt. Die Größe des Betriebsrats richtet sich nach der Anzahl der Beschäftigten im Betrieb, wobei das Betriebsverfassungsgesetz eine Staffelung nach der Anzahl der wahlberechtigten Arbeitnehmer im Betrieb vorsieht.

Die Wahl des Betriebsrats erfolgt in geheimer Abstimmung. Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer des Betriebs, die mindestens 16 Jahre alt sind. Die reguläre Amtszeit beläuft sich auf einen Zeitraum von vier Jahren. Die Voraussetzung für die Wahl in den Betriebsrat ist das vollendete 18. Lebensjahr sowie eine Betriebszugehörigkeit von mindestens sechs Monaten. Auszubildende sind wahlberechtigt, jedoch erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr berechtigt, sich zur Wahl zu stellen.

Für Betriebsratsmitglieder besteht ein besonderer Kündigungsschutz. Die Gewährleistung eines solchen Schutzes ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass Betriebsratsmitglieder ihre Aufgaben ohne Angst vor Repressalien seitens des Arbeitgebers wahrnehmen können. Während der Amtszeit sowie für einen Zeitraum von einem Jahr danach ist eine außerordentliche Kündigung nur aus wichtigem Grund zulässig. Der Schutz stellt somit eine Garantie für die Freiheit der Mitglieder bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Interesse der Belegschaft dar.

In Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten hat mindestens ein Betriebsratsmitglied Anspruch auf vollständige Freistellung von seiner beruflichen Tätigkeit, damit es ausschließlich für die Aufgaben des Betriebsrats tätig sein kann. In besonders großen Unternehmen, wie beispielsweise VW, kann diese Zahl deutlich höher liegen, um den komplexen und umfangreichen Aufgaben, die mit der Vertretung einer großen Belegschaft verbunden sind, gerecht werden zu können.

Ziele und zu erwerbende Kompetenzen

Das Ziel der Materialien ist es, den Schülerinnen und Schülern die Rolle und Bedeutung des Betriebsrats im Unternehmen zu vermitteln.

Kompetenzen

- Die Lernenden versetzen sich in die Lage der Beschäftigten von VW und reflektieren persönliche und wirtschaftliche Konsequenzen von Arbeitsplatzverlusten für Beschäftigte (M1, M2, Aufgabe 1).
- Sie aktivieren und vertiefen ihre Vorkenntnisse über die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer und die Funktion des Betriebsrats in betrieblichen Entscheidungsprozessen (Aufgabe 2).
- Sie analysieren die aktuellen wirtschaftlichen Ereignisse und fassen die Aussagen des VW-Managements einerseits und der Belegschaft und des Betriebsrats andererseits zusammen (Videolink „Autokrise: VW-Belegschaft gegen Sparpläne“ oder QR-Code, Aufgabe 3).
- Sie informieren sich über die Grundlagen, das Selbstverständnis und die Funktion eines Betriebsrates im Unternehmen (M3, Aufgabe 3).
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der konkreten Betriebsratswahl, den Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Betriebsrat, Freistellung und Schutz (M4, M5, Aufgabe 5).

Materialien

1. Übersicht	S. 1
2. Hinweise für die Lehrkraft	S. 2
3. Materialien	S. 5
AB 1: Fallbeispiel: Sparpläne bei VW	S. 6
AB 2: Was ist ein Betriebsrat?	S. 9
4. Hinweise zu den Materialien und Lösungen	S. 12
5. Verwendete Quellen und weiterführende Literatur	S. 15

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was ist ein Betriebsrat? Das Fallbeispiel VW

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

